

Scouting

Februar 1992



Nr. 1

Coming soon!



MAUER
BLÜM
CHEN
UNLIMITED

präsentiert

Das neue Ra-Ro Theaterstück

Zwei Küken auf dem Weg nach Vorgestern

Eine galaktisch-rustikale Synthese

Freitag 26.3.1993
Samstag 27.3.1993
Sonntag 28.3.1993

**Außerdem in dieser Nummer:
Pfadfinderlotterie und Schwerpunkt Behinderte**

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

EDITORIAL



Liebe Scot Scouting-Leser und Leserinnen!

Semesterferien, Schikurse, Faschingsfest und Bälle sind derzeit sicherlich jene Dinge, die viele von Euch beschäftigen.

Aber auch die Pfadfinderei ist wie immer ein aktiver Teil in Eurem Leben. Oder etwa nicht?

Von mehreren Seiten habe ich gehört, daß das gemeinsame Adventlager der Bubengruppe ein großer Erfolg war. Dabei konnten einige von Euch schon den Lagerort für das große Geburtstags-Sommerlager kennenlernen.

Wie mir die Organisatoren berichten, werden heuer rund 250 Pfadfinder und Pfadfinderinnen zu diesem Lager erwartet. Nicht nur die Buben und Mädchen der beiden Schottengruppen werden diesmal gemeinsam auf Sommerlager fahren, wir erwarten auch Freunde aus Schottland und Polen.

Der 60. Geburtstag der Bubengruppe ist sicherlich ein guter Grund für ein derartiges Jubiläumslager, und die Älteren unter Euch, die als Wölflinge, Wichtel, Späher oder Guides vor zehn Jahren beim "Golden-Jubilee"-Lager am Zellhof mit dabei waren, können sich an das sehr gut gelungene Lager sicherlich noch gut erinnern.

Neben den Vorbereitungen für dieses Lager läuft auch die Planung für die Jubiläumsfeier auf Hochtouren. Ein genaues Programm des Geburtstagslagers und der Jubiläumsfeiern wird es im nächsten Scot Scouting geben.

Allen Theaterfreunden sei gesagt, daß die Ranger und Rover wieder unter die Theatermacher gegangen sind. Es wird geprobt, gebastelt und gebaut, daß es eine Freude ist. Ich

denke, Ihr alle seid genau wie ich gespannt, was diesmal wieder herauskommen wird.

Als besonders schön habe ich empfunden, daß sich die Pfadfinder und Pfadfinderinnen besonders intensiv mit dem Ausländer-Volksbegehren und der Ausländerproblematik auseinandergesetzt und aktiv am Lichtermeer der Aktion "SOS-Mitmensch" mitgetan haben. Ich glaube, das war eine der nicht allzu vielen Gelegenheiten, bei denen wir Pfadfinder den Gedanken, daß Pfadfinderei mehr ist als nur Lagerfeuerromantik, sehr deutlich zum Ausdruck bringen konnten.

Zum Schluß noch eine kleine Bemerkung zum Thema Pfadfinderlose. In diesen Tagen kommen wieder die Pfadfinderlose zum Verkauf. Manchen von Euch macht es Spaß, diese Lose zu verkaufen, manchen weniger. Bitte bedenkt aber, daß ein guter Teil der Einnahmen aus der Lotterie direkt unserer Gruppe zugute kommt. Also mit jedem Los, das Ihr verkauft oder kauft, helft ihr Euch selbst, denn diese Einnahmen sind ein schöner Anteil jenes Geldes, das die Gruppe für Heimabendmaterial, für Ausrüstung und für die Heimerhaltung ausgibt.

In diesem Sinne verbleibe ich für diesmal mit einem herzlichen Gut Pfad.

Eure Elisabeth



SCHWERPUNKT BEHINDERTE

Behinderte und wir?

Einladung zum Gruppennachmittag

Unter dieses Motto stellen wir einen Nachmittag für alle Mädchen und Buben am

Samstag, dem 6. März 1993.

Die Angaben über Behinderte in Österreich schwanken zwischen 4% und 10%. Auch uns ist die Integration von behinderten Kindern und Jugendlichen ein Anliegen.

Aber dafür müssen wir uns damit beschäftigen und nachdenken, wie wir mit Behinderung Anderer umgehen.

Für Baden-Powell war die Integration behinderter Pfadfinder schon eine Selbstverständlichkeit. Auch in Österreich gab es 1913 schon eine Patrouille, die sich aus lauter blinden Buben zusammensetzte. PTA - Pfadfinder trotz allem - so werden sie genannt.

Vielleicht können auch wir mithelfen, mehr Verständnis für Behinderte durch mehr Wissen über sie zu vermitteln. Wir wollen uns daher mit Behinderungen beschäftigen, in Spielen, Diskussionen, Nachdenken, Blindenschrift und vieles andere. Jeder kann sehr viel lernen und damit auch jene besser verstehen, die mit einer Behinderung leben müssen. Wer weiß schon, wie es einem im Rollstuhl geht? Oder jemanden, der blind ist? Oder einem, der nur eine Hand oder einen Fuß hat?

Wir treffen einander am Samstag, dem 6. März 1993 um 14,45 Uhr im Heim und beginnen um 15 Uhr.

Um 17,30 sind auch alle Eltern eingeladen. Dann wollen wir die Ergebnisse präsentieren und noch mehr Informationen weitergeben. Mit einem kleinen Buffet und Getränken werden wir diesen Abend um etwa 19 Uhr beenden. Wir hoffen, daß an diesem Tag möglichst viele Kinder und Jugendliche teilnehmen!

Liebe Eltern und Freunde unserer Gruppe!

- *Wer von uns hat "behinderte" Freunde oder Bekannte?*
- *Führen viele Unfälle zu ständigen Behinderungen?*
- *Wie behindert ist ein "Behinderter"?*
- *Wie behindert ist ein "Gesunder"?*
- *Was behindert einen "Behinderten"?*
- *Warum sieht man so selten "Behinderte"?*
- *Wer ist unsicherer: der "Gesunde" gegenüber dem "Behinderten" oder umgekehrt?*
- *Was ändert sich alles, wenn ich mit einer Behinderung leben müßte?*

Wir haben uns entschlossen, ab Herbst zu versuchen, körperbehinderte Mädchen und Buben in unsere Gemeinschaft einzubinden.

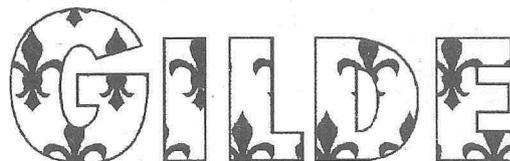
Für unsere Kinder und Jugendliche kann das wichtige Erfahrungen bringen und eine sinnvolle Herausforderung werden. Für die "Behinderten" ist das eine Möglichkeiten Freundschaft mit "Gesunden" zu schließen.

Vorerst fehlt uns für dieses Unternehmen nahezu alles: Erfahrung, Information, Material (?), u.s.w.

Wir suchen Kontakt zu "Behinderten", die sich freuen würden, bei uns mitzumachen, um sie und ihre Eltern kennenzulernen und die individuellen Wünsche und Bedürfnisse zu besprechen.

Bitte unterstützen sie uns bei der Verwirklichung dieser Idee.

Helfen Sie uns, interessierte Mädchen und Buben zu finden und beraten sie uns, wenn sie eigene Erfahrung haben.



RÜCKBLICK

Unsere geplante ADVENTWANDERUNG wurde kurzfristig mangels "wanderwilliger" Scharen zu einem gemütlichen ADVENT-ABEND im kleinen Rahmen umgestaltet: bei der Mehrzahl unserer Gildemitglieder scheint der Schwerpunkt schon eher bei "Alt"pfadfinder zu liegen! Wir werden aber unverdrossen im nächsten Jahr wieder versuchen, Euch hinter dem warmen Ofen hervorzulocken!

Umso mehr Zuspruch fand unser SPIELE-ABEND mit Roberto (für Radiohörer: der Co von Elias). Es ist daher für Februar eine Fortsetzung geplant gewesen, die bei Erscheinen dieses SCOT SCOUTING schon stattgefunden haben wird: wir danken den Gastgebern, der Familie Wittmann, recht herzlich für die gastliche Aufnahme.

VIDEO

Beim Heimumbau fielen uns einige verstaubte, alte Pfadfinderfilmchen in die Hände: nostalgisch, wie wir nun einmal sind, haben wir keine Kosten (sic!) und Mühen gescheut, diese technisch aufbereiten zu lassen und können nun stolz die Zeugnisse frühsteinzeitlicher Pfadfinderfilmkunst auf VHS-Video präsentieren:

"DAS OBERHOFMANÖVER" (1980)

"EXPLORER/ROVER-SOMMERLAGER
MATTSEE" (1981)

"HÄNSEL UND GRETEL AUF DER FLUCHT"
(Grimm's Party 1982)

Das Videoband steht allen Interessenten zum Ausborgen und ev. Kopieren zur Verfügung (Für Gildemitglieder gratis!).

Weiters beinhaltet die Gilde-Videothek einen Band mit den Höhepunkten aus dem Gildeprogramm 1992 - oder zumindest die, bei denen eine Videokamera dabei war: Gildeausflug, Gruppentag und Fahrtechnik-Training. Verleihauskünfte bei Heinz.

VORSCHAU

| | |
|--------------|--------------------------------------------------|
| 19.Feb.1993 | PFADFINDERBALL |
| 4.März 1993 | JOUR FIXE (20 h/Heim) |
| 1.April 1993 | ER&SIE-KEGELABEND |
| 2.Mai 1993 | GILDENAUSFLUG ins Eisenbahnmuseum Straßhof |
| 3.Juni 1993 | GILDENHEURIGER & GENERALVER- SAMMLUNG |

JUBILÄUMSAKTION

Erfreulich viele Gildemitglieder haben bisher unsere Jubiläumsaktion "INNEN HUI - AUSSEN PFUI ?" durch Spenden unterstützt: wir danken allen Spendern herzlich für Ihren Beitrag zum Geburtstagsgeschenk an die Gruppe! Allen anderen, die im Vorweihnachtstrubel aufs Einzahlen vergessen oder gar den Zahlschein verloren haben, legen wir unsere Aktion dringend ans Herz und dazu einen Spendenerlagschein bei: noch ist die Finanzierung unseres Projektes nicht vollständig sichergestellt, auch Dein persönlicher Beitrag ist nötig!

Vielen Dank im Voraus!

Dr. Heinz Weber
Für die Gildeleitung

GEREDE - GERAUNE - GERÜCHTE

BALI & FERRY

danken für die Glückwünsche zu ihrer Hochzeit!"



- so lautet die Karte, die uns jüngst ins Haus flatterte. Tief beschämt muß Pfadabei nach gründlicher Recherche eingestehen, daß zwar viele Pfadfinder/innen die Hochzeit unserer lieben Gruppenführerin Barbara "Bali" KAPS mit Franz "Ferry" KAUFMANN am 5. September 1992 in Schützen/Geb. mitgefeiert haben, daß eine entsprechende publizistische Würdigung dieses rauschenden Festes in dieser Kolumne aber unerklärlicherweise unter den Tisch gefallen ist. So bleibt mir nichts anderes übrig, als dieses Ereignis spät, aber doch zur HOCHZEIT DES JAHRES 1992 zu erklären und den Hauptpersonen im Namen aller herzlichst zu gratulieren!

P.S.: Auf die Sträucher werden wir nicht vergessen - großes Pfadfinderehrenwort!

KARRIEREN

Im Scheinwerferlicht stand er schon seit Jahren als tragendes Mitglied des Serapions Theaters - jetzt hat er den Schritt zur künstlerischen Unabhängigkeit gewagt und mit zwei Kollegen eine eigene Gruppe gegründet - DRAMA WIEN. Die Rede kann nur von REMI BRANDNER sein, der seine ersten darstellerischen und musikalischen Schritte als Pfadfinder und Rover bei der Gruppe 16 getan hatte und trotz seines künstlerischen Engagements immer mit den Pfadfindern verbunden geblieben ist. Viel Erfolg und toi,toi toi!

Eine ganz andere Laufbahn hat unser Gilddenmitglied Mag. SELIM KARABECE eingeschlagen: neben Fußballspielen und 1/4-Wirt des In-Lokals "CLUB BERLIN" hat er seine Berufsausbildung fortgesetzt und wurde am 18. Dezember 1992 zum STEUERBERATER bestellt. Wir gratulieren herzlich!

NACHWUCHS

gibt's für MARTIN SEIDL, den musikalischen Sproß der bekannten Pfadfinderfamilie. Seine Frau ELISABETH schenkte am 16. Jänner 1993 einem 3,78 kg schweren Mädchen namens JULIA das Leben! Wir gratulieren herzlich und hoffen, daß die ab nun sicherlich unruhigeren Nächte die Arbeit an seiner ersten Langspielplatte nicht allzusehr behindern: wir sind schon sehr gespannt darauf!

Es hofft, diesmal auf nichts vergessen zu haben, Euer

Pfadabei

STRASSENKINDER-PROJEKT IN CHILE

Pfadfinderinnen-Flohmarkt für los niños de la calle in Chile

Die Einnahmen unseres heurigen Flohmarktes in der Höhe von öS 30.000,- spenden wir einem Straßenkinder-Projekt in Chile. Wir, Elisabeth (Ibi) Kugler und Marianne Zeckl, zwei langjährige Guides-Führerinnen, waren im Februar 1992 in Chile, besuchten das Projekt "Fundacion Hogares de Menores Verbo Divino" und arbeiteten für vier Wochen mit. Zuerst Einiges über den chilenischen Verein, der dieses Projekt betreibt und die Arbeitsstruktur der Kinderbetreuung:

Von den rund drei Millionen Kindern in Chile leben heute mehr als die Hälfte in großer Armut. Rund 300.000 leben auf den Straßen in den großen Städten. Sie leben von Autowaschen, Betteln, Drogenhandel und Diebstahl. Die "Fundacion Hogares de Menores" wurde 1987 von Bruder Paul Oden, einem Steyler Missionar aus Deutschland gegründet. Ihre Arbeit wird nur durch private Spenden ermöglicht. Bis heute gibt es 20 Heime in ganz Chile.

Aufbauend auf der langjährigen Erfahrung von Bruder Paul mit Kindern, vorerst bei der Pfadfinderbewegung, später in seinem Projekt, entwickelte sich das folgende Stufenprogramm:

- Kinder direkt auf der Straße aussuchen -
- Kennenlernen - Vertrauen gewinnen -
- Freundschaft schließen

- Kinder einladen, eine Tagesstätte zu besuchen, wo sie warme Mahlzeiten bekommen, Wäsche waschen können, spielen, - jedoch nicht übernachten können

- Versuch, mit der Familie der Kinder in Kontakt zu treten und sie zurückzubringen

- Aufnahme in ein Heim, wo sie in familiärer Atmosphäre (ca. 10 Kinder, Erzieher sind meist Ehepaare mit eigener Familie) ein möglichst geregeltes Leben beginnen (Schule, Berufsausbildung,)

Wir, Ibi und Marianne, fuhren mit einer bunt gemischten Gruppe von jungen und alten Österreichern und einigen Deutschen voll guter Vorsätze und Taschen voll mit Geldspenden nach Santiago de Chile.

Ziel war es, die Arbeitsweise dieses sozialen Straßenkinder-Projektes kennenzulernen und möglichst effizient mit Hilfe des von uns mitgebrachten Kapitals bei der Renovierung eines "hogar", d. h. eines Heimes für Straßenkinder mitzuarbeiten.

Während der ersten Hälfte unseres Aufenthalts sahen wir viele der Kinderhäuser; zum Teil Tagesstätten, zum Teil auch Wohnhäuser, wo etwa 15-20 Kinder oder Jugendliche mit ihrer Heimleiterfamilie zusammenleben. Durch liebevolle Betreuung, Erziehung und Ausbildung sollen die Kinder der Straße (zurück-?)geführt werden in ein geordnetes Leben.

Wir konnten miterleben, wie ein Betreuer erstmalig Kontakt mit einer Kinder- und Jugendbande aufnimmt und sie zu überreden versucht, in sein Wohnheim mitzukommen, einen Versuch zu wagen und ein Stück wilde Freiheit zurückzulassen. Wir lernten diese armen, jungen, verwahrlosten Verstoßenen mit ihren Ängsten und Nöten und mit all ihrer kindlichen Vertrautheit und liebenswerten Anhänglichkeit kennen.

Von Santiago reisten wir in den Süden nach Valdivia. Immer lebten wir einfach, wohnten mit den Kindern, aßen chilenische Maissuppe und schliefen auf flohverseuchten Matratzen.

In Valdivia setzten wir unsere verschiedenen Fähigkeiten ein, um das - inzwischen am 21. November 1992 eröffnete - große Haus für Kinder bewohnbar zu machen. Da wurden von früh bis spät Bänke und Tische gezimmert, elektrische Leitungen installiert, gekocht, Fassaden gereinigt und gestrichen, u.s.w.. All das taten wir gemeinsam mit einigen älteren chicos (Buben) eines anderen Wohnheims. Alle

waren lachend und singend fröhlich bei der Arbeit und auch danach. Unsere Arbeit, unser Geld ließen wir dort und nahmen dafür wundervolle Erinnerungen und Freundschaften mit. Bruder Paul war die ganze Zeit mit uns und für uns da.

Nun sind die ersten Kinder und Jugendlichen in Valdivia eingezogen. Wir sind stolz und froh, daß unser Einsatz erfolgreich war und ist. Auch dieses hogar kann nur weiterbestehen, wenn private Spende zur Verfügung stehen. Damit werden Kleider und Schulsachen für die Kinder angeschafft, Nahrung und vieles mehr gekauft und das Haus instandgehalten.

Der Erlös unseres Pfadfinderinnen-Flohmarktes vom November 1992 wird an Bruder Paul Oder bzw. den Heimleiter Eduardo N. gesendet und soll für das "hogar Valdivia" verwendet werden.

Unsere Guides haben sogar die Ersparnisse unseres Sommerlager-Sparschweines auf ihren selbständig gefaßten Wunsch hin dem chilenischen Straßenkinder-Projekt geschenkt!

Mit vielem Dank für die Mithilfe aller Flohmarkt-Mitarbeiter und Dankbarkeit der "ninos de la calle"

Ibi und Marianne



GEORGSTAG

25. April 1993

Motto: Einmal Pfadfinder - immer Pfadfinder

Dieser Tag soll allen Pfadfinder/innen viele Aktivitäten rund um den Ring und auf vielen Plätzen des 1. Bezirks erleben lassen.

Wir wollen zeigen, daß die Pfadfinderbewegung auch nach 80 Jahren immer noch interessant und aktuell für Jugendliche ist.

Außerdem soll der Georgstag auch viele aktive und ehemalige Pfadfinder zusammenbringen. Daher auch die Einladung an alle ehemaligen Mitglieder unserer Bewegung, speziell auch unserer Gruppe, uns am Georgstag zu besuchen, mit Familie und Kindern (auch wenn diese nicht Pfadfinder sind).

Die ganze FREYUNG wird an diesem Tag von Pfadfindern des 1., 4., 5. und 6. Bezirks beherrscht. Unsere Gruppen (Mädchen und Buben) werden hier ihre Aktivitäten veranstalten.

Wir treffen einander am **SONNTAG, dem 25. April 1993 um 9,15 Uhr im jeweiligen Heim.** Dann besuchen wir die Heilige Messe in der Schottenkirche um 9,30 Uhr. Anschließend beginnen die Aktivitäten auf der Freyung und auf allen anderen Plätzen.

Den ganzen Tag werden wir auch eine **Spielzeugsammlung für ein Flüchtlingsheim** durchführen und bitten Sie, nicht mehr benötigtes, gutes Spielzeug bei dem Stand auf der Freyung abzugeben. Wir werden dies dann an ein Flüchtlingsheim in Wien weitergeben. So können wir - und Sie - wieder einen kleinen Beitrag zur Linderung der Not der Kinder leisten.

Das Ende der Georgstags-Veranstaltung ist für 16 Uhr geplant.

P. Müller

UNTERWEGS ZU GOTT

Wenn diese Ausgabe des Scot-Scouting in Ihre/Deine Hände kommt, ist bereits Fastenzeit.

Hier will ich einige Gedanken bringen über Jesus und seinen Tod. (entnommen aus dem Buch "Du hörst mich an" von P.P.Kaspar). Mit dabei ist der Gedanke, wie es wäre, wenn Jesus heute hier mitten unter uns leben würde. Ob es ihm heute besser ergehen würde?

Vor Jahrhunderten lebte ein Mensch

Vor Jahrhunderten lebte ein Mensch, ein Bürgerschreck, ein Außenseiter, ein Unbequemer.

Er verärgerte das Establishment, vergrämte die Kirchenführer, verunsicherte die Politik - aber das Volk lief ihm nach.

Bis die Regierung eingriff, beschloß, seine Macht zu brechen, ihn beim Volk unmöglich zu machen - weil solche Menschen gefährlich sind.

Sie machten ihn zum Verbrecher, setzten den Amtsschimmel in Bewegung und die Justizmaschinerie, erreichten Schuldspruch und Todesurteil.

Aber sie hatten nicht mit jenen gerechnet, die ihm über den Tod hinaus die Treue hielten und für seine Sache arbeiteten.

Diese bewahrten ein ehrenvolles Gedenken an einen großen Menschen, sie verehrten ihn als Heiligen, ja sogar als Gott.

Und seine Feinde, die ihn vernichtet hatten, hatten wiederum Grund zur Freude: Jetzt war er zum zweiten Mal besiegt.

Denn ein Heiliger, oder sogar ein Gott ist ungefährlich, regelrecht harmlos.

Gefährlich für uns Menschen sind doch wieder nur Menschen, ihre Ideen und Taten - aber keine Heiligen oder Götter.

So haben die einen ihn unschädlich gemacht, indem sie ihn als Verbrecher hinrichteten, die anderen, ohne es zu wollen, indem sie ihn als Gott verehrten.

Ist er vergeblich gestorben, dieser Mann am Kreuz?

P. Müller





**MAUER
BLÜM
CHEN
UNLIMITED**

präsentiert

Zwei Küken auf dem Weg nach Vorgestern

Eine galaktisch-rustikale Synthese

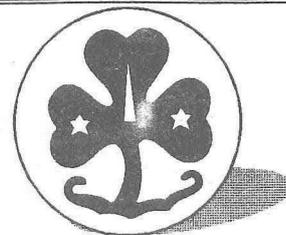
Eine Produktion der Ranger und Rover

Freitag 26.3.1993

Samstag 27.3.1993

Sonntag 28.3.1993

NEUES AUS DER MÄDCHENGRUPPE



Liebe Eltern ! Liebe Pfadfinderinnen und Wichtel !

Ein Großteil dieser Zeitung ist d e m Sommerereignis 93 gewidmet: Ihr kommt doch alle mit aufs MIT - unser Sommerlager in Oberhöflein!

Deshalb möchte ich ganz kurz nur einige Dinge erwähnen, die in den nächsten Wochen stattfinden werden:

Am Mi., dem 23. Februar - dem Aschermittwoch, wollen wir miteinander einen Wortgottesdienst gestalten und anschließend in einer Gruppenfeier einigen die Gelegenheit geben, ihr Versprechen abzulegen.

Am Sa, 6. März gibt es für die Buben- und Mädchengruppe einen Nachmittag zum Thema Behinderte. Bei diversen Stationen gibt es die

Gelegenheit, Informationen und Erfahrungen zu sammeln: Wie kommt ein Rollstuhlfahrer ins Mädchenheim? Wie verstehe ich als Gehörloser eine Wegbeschreibung? Wie liest man die Blindenschrift?

Am 25. April schließlich findet unser Georgstag statt. (Ich möchte nur verraten, daß es ein großes Stadtfest für Pfadfinderinnen und Pfadfinder wird !)

Ja, und vormerken sollten Sie sich auch schon den Termin für unser Maifest, den 20. 5. 93!

Also, es gibt wieder viele Einladungen für 1993, bei denen wir Sie hoffentlich sehen werden!

**Barbara Kaufmann
im Namen aller Führerinnen**

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!

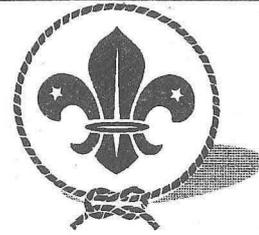
Nach wie vor sind der beige Rock bzw. die beige Hose Bestandteil unserer Uniform und wir wollen das auch weiterhin so halten.

Da immer wieder Stimmen laut werden, daß der Schnitt der Röcke und Hosen, die im Scout-Shop angeboten werden, nicht hübsch ist und weil die Uniformregelungen nicht für alle Bundesländer gleich sind, hat der Pfadfinderausstatter sein Angebot geändert. Es gibt keine beigen Röcke und Hosen mehr im Scout-Shop zu kaufen, sondern nur noch grüne, die keine Uniformteile sind.

Wir empfehlen daher, sich beizeiten nach dem Rock in der richtigen Farbe umzuschauen und wenn Sie gar nicht fündig werden, sich an eine Führerin zu wenden. Für die restlichen Uniformgegenstände bleibt alles wie bisher, diese sind weiterhin erhältlich im:

**Scout-Shop
1070 Wien, Breiteg. 13**

NEUES AUS DER BUBENGRUPPE



Liebe Eltern, liebe Pfadfinder!

Das zweite Halbjahr des "Arbeitsjahres" hat schon begonnen, die Ferien sind vorbei. Wir nähern uns mit Riesenschritten (hoffentlich) der Zeit, wo wir uns auch wieder mehr im Freien aufhalten können und auch der Zeit, in welcher die Zeltlager beginnen (obwohl es noch etwas dauern wird). Da wir aber auch im Herbst und Winter nicht untätig waren, bringe ich Ihnen zusätzlich zu den Berichten der Sparten einen kurzen

Rückblick

... auf die Theaterabende:

Alle Besucher, welche an einer der Theaterveranstaltung teilgenommen haben, wissen, daß auch das Theater 1992 ein voller Erfolg war. Der Saal war sowohl am Samstag, als auch am Sonntag zum Bersten voll.

Wir hatten in der Einladung schon angekündigt, daß unter Umständen nicht alle Besucher an der Abendkasse noch Karten bekommen würden. Letztes Jahr konnten wir noch alle einlassen. Da der Saal jedoch wirklich überfüllt war, können und müssen wir beim nächsten Mal wirklich ein Limit setzen. Daher rufen wir jetzt schon auf: Nützen Sie bitte den Vorverkauf! Einmal ist der Saal ausverkauft, dann ist endgültig Schluß!

Auch die Tombola war ein Erfolg, alle Lose ausverkauft, viele konnten keine mehr bekommen. Dennoch ist es immer schwieriger, genügend Tombolapreise zu bekommen, da auch in vielen Firmen gespart wird und die Werbebudgets gekürzt sind. Daher auch die

verstärkte Bitte an Sie, uns dabei zu unterstützen. Dies kann das ganze Jahr über sein und beschränkt sich sicher nicht auf die letzten Wochen vor dem Theater.

Was letztlich fast zum Fiasko wurde, war das Buffet. Auf unseren Aufruf und unsere Bitte zum Spenden von Brötchen und Kuchen sind letztes Jahr so wenig Eltern gefolgt, daß nur mehr der Einsatz durch uns (auch am Sonntag) gekauftem Brot und Aufstrichen das Buffet retten konnte, obwohl es auch dann noch immer etwas dürftig war. Wir bitten Sie daher dringend, die Theaterabende auch in dieser Hinsicht zu unterstützen, damit nicht irgendwann der große Absturz kommt und es kein Buffet mehr gibt.

... auf das Adventlager

Am letzten Adventwochenende fanden sich ca. 70 Kinder und Jugendliche aller Altersstufen mit ihren Führern zusammen, um gemeinsam an einem Adventlager teilzunehmen. Der Lagerplatz war ein Jugendgästehaus in Oberhöflein im Waldviertel (ein ehemaliger Gutshof), wo wir auch unser Jubiläumssommerlager "MIT" verbringen werden.

Die gemeinsame Anreise erfolgte mit dem Autobus. Das erste Spiel war Fußball, diesmal etwas anders: Bei Dunkelheit, mit einem Scheinwerfer erhellt, 3 Mannschaften mit je ca. 25 Personen, wobei je die Hälfte immer spielte und auf Kommando fliegender Wechsel war. Alle hatten viel Spaß dabei.

Bei tiefen Minusgraden, leider ohne Schnee, waren Wanderungen, getrennt in den Sparten am Programm. Wir feierten die Heilige Messe mit Pater Christoph, und das anschließende Nachtmahl wurde selbst zubereitet und gemeinsam verzehrt.

Am Sonntag waren viele Aktivitäten im Haus am Programm, vom Wachsgießen über Krippenbau, Ton modellieren, Kekse backen, Kerzen verzieren, Strohsterne basteln und vieles mehr. Jeder Teilnehmer konnte sich sein Gebiet selbst aussuchen.

Schade war nur, daß von den angemeldeten Kindern und Jugendlichen doch einige relativ spät abgesagt hatten, sodaß wir wahrscheinlich einen Bus - und dadurch auch viel Geld - hätten sparen können.

Trotzdem: es hat allen gefallen und sollte auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Vorschau

Wir wollen natürlich nicht nur rückblicken, sondern vor allem in die Zukunft schauen:

Die nächsten Veranstaltungen der Gruppe finden Sie/findest Du in einem separaten Artikel unter Buben/Mädchen:

Unsere Gruppenveranstaltung "**Behinderte - und wir?**", am 6. März 1993, welche sowohl für die Buben als auch für die Mädchen gedacht ist.

Und auch den **Georgstag** am 25. April 1993, welcher für alle Pfadfinder aus ganz Wien stattfindet.

Zu diesem darf ich auch hier noch an die Spielzeugsammlung für ein Flüchtlingsheim erinnern.

Pfadfinderlotterie

Sie sind wieder da, zur Freude aller trinkgeldhungrigen Losverkäufer und Gruppenkassiere, zum Schrecken aller müden Passanten und besuchenden Anverwandten: **DIE PFADFINDERLOSE!**

Auch heuer gibt es schöne Preise: Die besten Losverkäufer erhalten eine tolle Kompakt-Kamera. Alle Losverkäufer, die mehr als 100 Lose verkaufen, werden von der Bubengruppe mit Sachpreisen belohnt! Aber nicht nur die Verkaufsgenie können gewinnen: der Losverkäufer, der eines jener Lose an den Mann

bringt, auf das einer der 5 Haupttreffer entfällt, gewinnt eine **FAHRT IM HEISSLUFTBALLON!**

Unverkaufte Lose können nur in **GANZEN ZEHNERBÖGEN** zurückgenommen werden!

LOTTERIE-TERMINE:

| | |
|-----------------|----------------------------------------|
| 15. April 1993: | Späteste Abrechnung und Losrückgabe |
| 13. Mai | Ziehung |
| 12. Juli 1992 | Letzte Meldung zur Heißluftballonfahrt |

Gruppenversammlung

Hinter diesem Namen verbirgt sich **ein Abend für Eltern und Führer**, welcher am **19. Mai 1993** stattfinden wird. Eine separate Einladung dazu erfolgt rechtzeitig.

Einmal im Jahr wollen wir mit allen Eltern zusammenkommen, auch wenn kein "offizieller Teil", wie Wahlen o.ä. stattfindet. Wir werden Ihnen unsere Wünsche und Sorgen mitteilen, andererseits haben Sie auch hier die Möglichkeit, Ihre Meinung über alles, was mit der Gruppe oder den Pfadfindern allgemein zusammenhängt, zur Sprache zu bringen.

GFM Peter Müller

Termine Bubengruppe

| | |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------|
| 6. März 93 | Behinderte - und wir? 14,45 Uhr im Heim für Buben und Mädchen |
| 3./4. April 93 | Führerlager Oberhöflein für Führer/Assistenten |
| 25. April 93 | Georgstag , 9,15 Uhr im Heim für alle |
| 19. Mai 93 | Gruppenversammlung für Eltern, Fü. u. Ass. |
| 3. -17. Juli 93 | Sommerlager "MIT" siehe separaten Bericht |

THEATERABEND 1992

BABY-GNU IM THEATER

Traditionell berichtet das "pfadfinderische Gnu" über unsere Theaterabende. Diesmal hat sie das Wort weitergegeben an Silvia, das Baby-Gnu. Aus dem Bericht wird man entnehmen und hoffentlich Verständnis dafür haben, daß die diesjährige Theaterstücke nicht ganz so aufmerksam verfolgt werden konnten wie die früheren.

"Heute nachmittag hab' ich ein schönes, feines Kleid anziehen dürfen - selber! - und die Mama hat mir Zopfis gemacht. Dann hat sie sich Mund und Augen malt und mir auch ein bißchen Mund malt. Wir sind mit dem Auto gefahren und Mama hat lang keinen Parkplatz 'funden. Wir sind dann in ein großes Haus 'gangen und viele Stiegen hinauf. Ich hab` mich bei Mama verstecken dürfen, weil so viele Leute da waren - auch der Papa, der Dieter und die Ski-Omi. Alle haben gesagt: "Jetzt gehst Du ins Theater, Silvi!"

"Dann war da ein ganz großes Zimmer mit vielen Sesseln und einem roten Vorhang vorne. Die Mama hat sich hingesetzt und ich wollte ein bißchen herumklettern, aber das hat die Mama nicht wollen. Auf einmal ist es finster geworden - da hab` ich schnell mein Laffi (=Fläschchen, Anm.d.Red.) in den Mund gesteckt und Kakao getrunken. Man weiß ja nie ..."

"Vorne war's hell, vielleicht weil der Vorhang weggezogen war. Und da waren viele Kinder, die haben Theater gespielt. Ein König war da und viele Zahlen, die haben gestritten und eine hat sogar geweint! Aber am Schluß, da waren sie alle wieder lustig."

"Das hat mir gefallen, und weil ich vorne den Papa mit der Kamera gesehen hab; bin ich hingelaufen und wollte auch auf die Bühne und mitspielen. Aber Papa hat gemeint, lieber spielt er mit mir. Auch hinter dem Vorhang habe ich mich nicht verstecken dürfen. Dann sind andere Kinder gekommen und wollten einen Brief haben oder aufgeben oder so ... und ein Bub hat Jarden

Podmanitzky geheißten. Alle Leute haben in die Hände geklatscht, wie es aus war, ich auch! Und die Kinder haben sich verbeugt."

"Als nächstes sind Kinder hereingekommen, die wie die Bilder in den bunten Heften von der Mama ausgesehen haben. Die Mama hat sich gefreut und "Asterix, Asterix" geflüstert. Aber dann hat sie mit mir hinausgehen müssen, weil ich in die Windel Gaga gemacht hab`."

"Später hat mich der Papa herumgetragen, und dann ist es schon wieder finster geworden. Ein Mann ist vorne gesessen und hat von einem Flugzeug erzählt. Es war sehr schön, aber ich hab` nicht viel verstanden und wollte schon nach Haus` - mein Laffi war nämlich auch schon leer. Die Mama hat ein bißchen gebrummt, aber nicht viel. Muß halt ein anderer die Kritik schreiben, hat sie gemeint."

"Das war mein erster Theaterabend. Der Oma werd' ich alles genau erzählen. Und verbeugen wie die Kinder kann ich auch schon."

Silvia

- Impressum

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16 "SCHOTTEN"

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien, Hasnerstraße 41

PRÄSIDIUM: Sekt. Chef Dr. Neumayer Ing. Steidl, Fr. Kurmayer

REDAKTION: Gruppe 16 "SCHOTTEN" 1010 Wien, Freyung 6/9/13

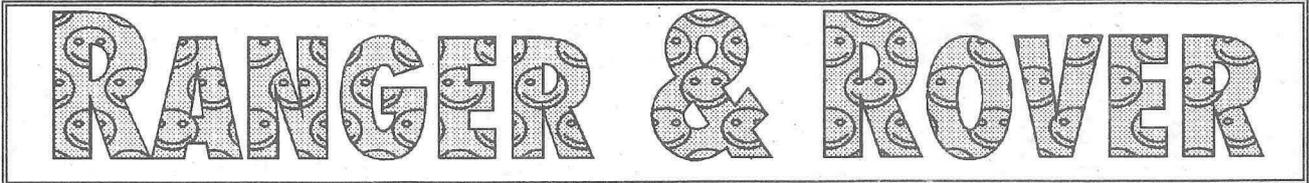
CHEFREDAKTEUR:

Elisabeth Seidl 1090 Wien, Lustkandlgasse 45, 31-64-07

DRUCK: I. Thienel 1120 Wien, Biedermannngasse 12

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

SCOT SCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr. 16 "SCHOTTEN" und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im Allgemeinen und die Gruppe 16 "SCHOTTEN" im Besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.



Zwei Küken auf dem Weg nach vorgestern

So heißt unser neues Theaterstück, das wir am 26., 27. und 28. März 1993 aufführen wollen. Nachdem es unmöglich war für unsere Rotte ein Theaterstück zu finden, in dem es für alle Mitspieler eine Rolle gegeben hätte, mit der sie sich voll identifizieren hätten können, das nicht zu kurz und nicht zu lang gewesen wäre, und das noch dazu unseren Interessen entsprochen hätte, haben sich Leo und Johann bereit gefunden das vorliegende Stück selber zu schreiben (unter Mithilfe von sg. Fr. Mary-Rose), das für jeden Mitwirkenden die Traumrolle bereithält, die ideale Länge hat und Gelegenheit zur optimalen Entfaltung unseres Showtalents bietet.

Aus den Elementen Raumfahrt, Landidylle, Sonnwendfeuer, Muppet Show, Verwechslungskomödie, Zeitreise, Satire, Peanuts, Liebestragödie Don Camillo etc. haben wir eine galaktisch - rustikale Synthese geschaffen, in der wir - wie wir doch annehmen - auch den Erwartungen unseres p.t. Publikums entgegenkommen. Wenn Sie nun die Neugier gepackt hat oder sie nur einen unterhaltsamen Abend verbringen wollen, raten wir Ihnen:

Schau'n Sie sich das an!

Ein öffentliches Dankeschön

Es ist genaugenommen unüblich, daß sich Führer bei ihrer Gruppe bedanken. Und doch meinen wir, daß es an der Zeit ist, öffentlich zu sagen, daß wohl keine andere Freizeitbeschäftigung für uns soviel Spaß und Motivation mit sich bringt, wie das Zusammensein mit Euch. Es mag zwar eine Crux

sein, fast jeden Abend, jedes Wochenende und alle Urlaubstage, mit anderen Worten, jede freie Minute, in die außerschulische Erziehung undankbarer Jugendlicher zu investieren, aber es gibt wahrscheinlich auch nichts Schöneres, als Momente der Einsicht und Anerkennung durch erwachsen gewordene Menschen zu erleben.

Lange Worte - kurz gesagt: Es macht einfach Höllen-Spaß! Und dafür wollen wir uns hiermit bedanken.

Diese Zeilen sollen nun aber nicht dazu führen, daß Ihr meint, jetzt "passt eh' alles", obwohl das ja stimmt, sondern sollten Euch auch animieren, gerade für unser laufendes Theaterprojekt zu neuen Höhenflügen zu starten.

Denn wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen und das gleiche Ziel verfolgen, sind wir unschlagbar!

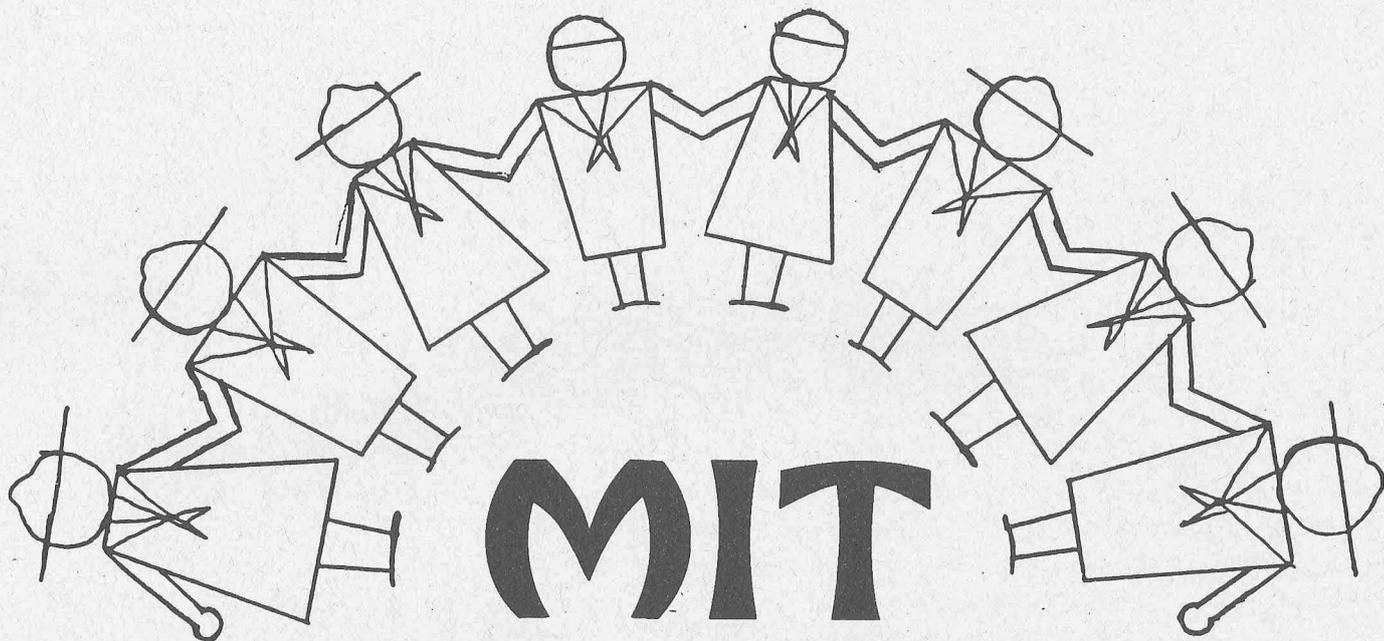
Das Führerteam

Und...?

Es ist ebenfalls nicht üblich sich bei seinen Führern zu bedanken, und trotzdem muß dies geschehen, wenn auch auf etwas seltsame Art und Weise. Denn auch wenn ihr es uns nicht immer leicht macht, kann man, wenn man Euch gut gesinnt ist, die Heimabende genießen, wie kaum andere Momente in der vorangegangenen Woche. Die Heimabende bieten eine gelungene Synthese aus Entspannung, Nervenkitzel und Witz und bilden, so kein Wochjenendlager auf dem Programm steht, einen gelungenen Ausklang einer (Pfadfinder-) Woche!

So laßt uns gemeinsam dankbar sein und uns füreinander freuen.

Johann, Mary-Rose



60 Jahre

Schotten

Sommerlager 93
Gr. 16 + Gr. 16M

Komm mit auf's MIT!

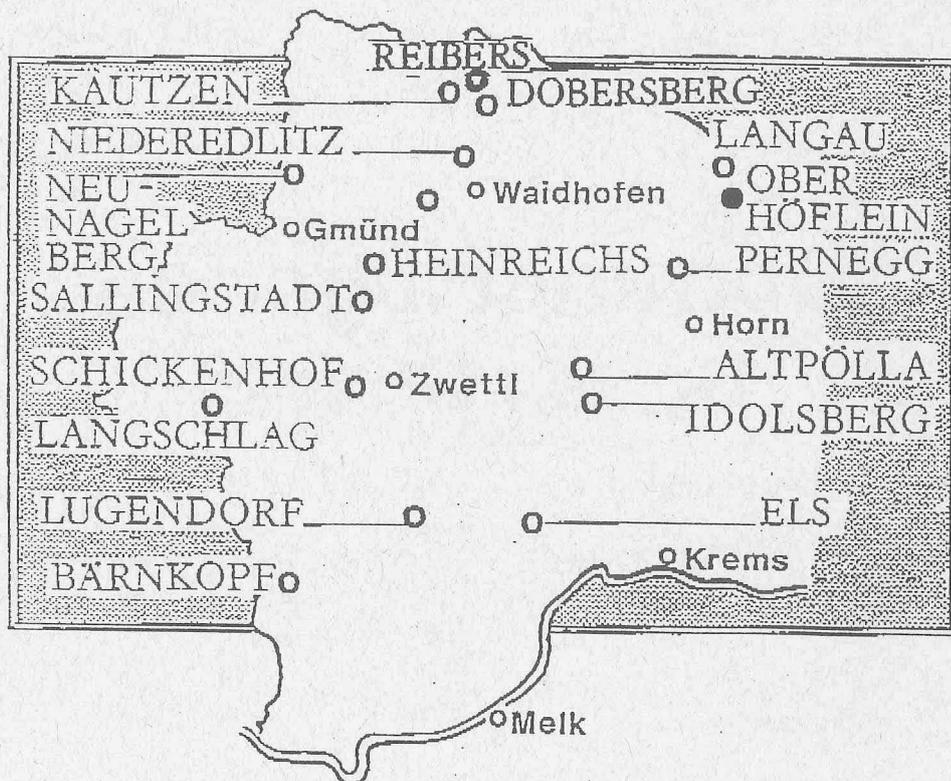
Unser heuriges Sommerlager wird ein Großereignis!!!!!!

Wichtel, Wölflinge, Guides, Späher, Caravelles, Explorer, Ranger, Rover und Gäste aus Schottland und Polen fahren vom 3. bis 17. Juli nach Oberhöflein und werden dort.....

Warum wir alle miteinander dorthin fahren, fragen Sie sich jetzt?

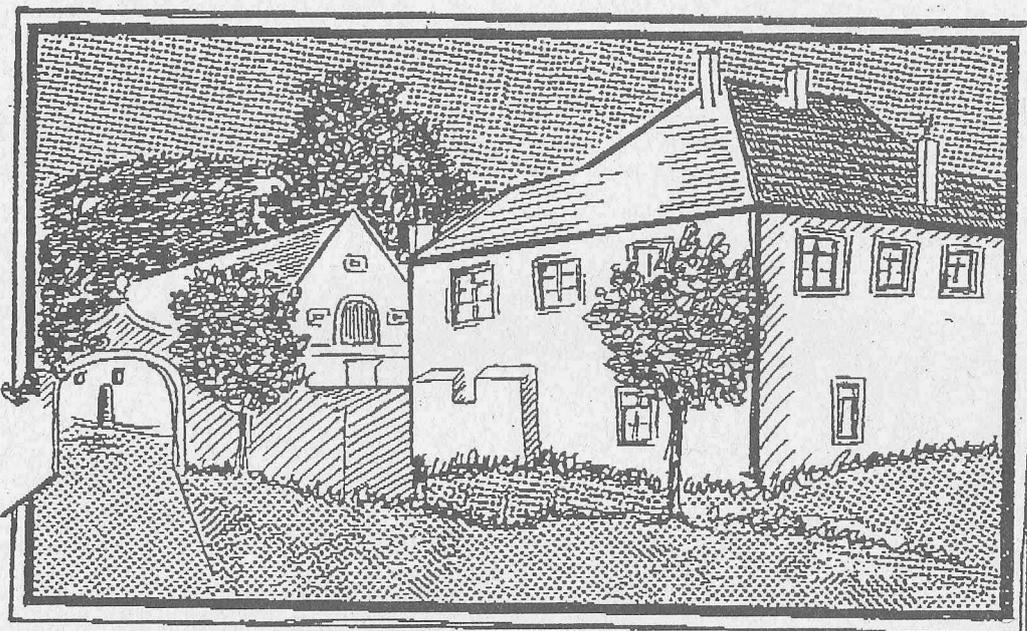
Erinnern Sie sich noch an das "Golden Jubilee Camp" 1983 am Zellhof bei Mattsee? Der Anlaß dieses ersten gemeinsamen Großlagers der Gruppen 16M und 16B war der 50. Geburtstag der Bubengruppe und das 10jährige Bestehen der Mädchengruppe. Allen schlaun Rechnern ist es jetzt schon aufgefallen, ja, ja, wir sind 10 Jahre älter geworden und haben endlich wieder einen Grund zusammen auf Sommerlager zu fahren.

Das Waldviertel wird wieder einmal unsere Heimat für zwei Wochen Sommerlager sein. Es bietet einfach unheimlich viele Möglichkeiten interessante und spannende Aktivitäten während des Höhepunktes des Pfadfinderjahres zu erleben. Nicht nur die Wälder, Wiesen und Teiche, die für eine intakte und unberührte Natur stehen, sondern auch Schlösser, Burgen, Ruinen, Kirchen und Klöster, in denen es immer etwas zu entdecken gibt, zeichnen das Waldviertel aus.



Oberhöflein ist ein kleiner Ort mit ca. 200 Einwohnern, 5 km östlich von Geras und nahe der tschechischen Grenze. Der Ort wird von einer Burg und dem gegenüberliegenden Jugendgästehaus, das den Wichtel und Wölflingen als Unterkunft dienen wird, dominiert.

Es ist ein sehr liebevoll revitalisierter ehemaliger Meiereihof und liegt im Zentrum des Ortes.



Er bietet Betten und Matratzenlager für etwa 100 Personen, Sanitäreanlagen in ausreichender Anzahl und große Räume zum Essen, Spielen usw.

Im großen Innenhof dient eine Überdachung als Sonnen- oder auch Regenschutz, damit wir auch bei Schlechtwetter oder übermäßiger Hitze im Freien spielen können. Ganz alleine werden wir dort nicht sein, denn im Sommer wird ein kleiner Teil des Hofes auch von Ziegen, Schafen, Hühnern, Hasen und Pferden bewohnt. Daß der Wald gleich in der Nähe ist und außerdem auch Spielwiesen vorhanden sind, braucht wohl nicht extra erwähnt werden.

Apropos Wiese - unser Lagerplatz liegt direkt neben dem Haus und ist etwa 2.000 m² groß und bietet allen Guides und Spähern, Caravelles und Explorern sowie deren Gästen, Rangern und Rovern Platz für ihre Zelte, Kochstellen, Lagerfeuerplätzen und Lagerbauten.

Die Sanitäreanlagen für die Bewohner der Lagerwiese befinden sich auch im Haus. Sollte uns der Wettergott in den ersten beiden Juliwochen, wider Erwarten, nicht freundlich gesinnt sein, bietet die große Halle im Haus Notquartier für alle Lagerteilnehmer.

Und deshalb komm auch Du MIT!

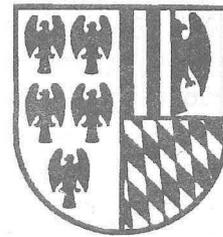
BUCHSTABENSALAT

K N L S E I L B R O T S E W Q M
X Ä M P Z E B G Ö T H K N M R I
N Z I N K W M M Q A H K I M I T
T J T R N A Ü I N U M T B S Ä T
U N I L M I T T W Q X Ä T P Z B
S E B G Ö A H M R A Q O N G A E
Ö R T S E W L Ä I P Z E B T Ö A
T H K N M I T K U T Ö W I U N M
I R O T S E W Q A X Ä M P Z I B
T H K N M R N Z M I P Z E T G Ö
A H K N M I T J W R N A Ü I N U
T S U N I L B M I T M W Q M E B
F G Ö A T M R A Q O N G A E Ü H

Deine Aufgabe ist nun zu zählen, wie oft das Wort "MIT" im Buchstabensalat enthalten ist. Wirf Deine Lösung auf einen Zettel geschrieben (natürlich mit Deinem Namen und der Sparte versehen) in die Box im Pfadfinderheim. Der Gewinner wird aus allen richtigen Antworten durch Ziehen ermittelt.

Lichtermeer

Auch an uns ist die Idee, zum Lichtermeer zu gehen nicht spurlos vorüber gegangen. Für uns sind "Ausländer" genauso wichtig wie alle unsere Freunde und Mitmenschen. (Siehe Presseaussendung der PPÖ auf der nächsten Seite!) Um das in uns auch zu festigen und gemeinsam zu unserer Gesinnung zu stehen, sind wir mitgegangen und nicht wenige. Da man Gefühle nur sehr schwer ausdrücken und nachholen kann, sind die zu bedauern, die diese großartige Aktion nicht miterlebt haben.



Rottenchronik

Am 20. Dezember 1992 wurde der **EXPLORER-BELT** verliehen an Richard Kaller & Martin Hauser.

Rottentermine

| | |
|--------------|------------------------------------|
| 19. Feb. | Pfadfinderball Palais Auersperg |
| 19. Feb. | Text auswendig, 1. Spielprobe |
| 27./28. Feb. | Theaterlager Thernberg |
| 22.&24. März | Saalproben |
| 25. März | Generalprobe |
| 26.-28. März | Theaterabende |
| 25. April | Georgstag |



Anlässlich des Ausländervolksbegehrens haben die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs eine Stellungnahme abgegeben und eine Presseaussendung gemacht. Uns erscheint es nun sehr wichtig, daß auch Sie, liebe Eltern, und auch alle Mitglieder unserer Gruppen diese Aussage kennen!

Presseaussendung

Ablehnung eines Volksbegehrens zur Lösung der Ausländerfrage

Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs haben die Erziehung zu Frieden und die internationale Verständigung in ihren Grundsätzen niedergeschrieben.

Mit großer Betroffenheit wenden wir uns gegen alle Aktivitäten, wie etwa das geplante Volksbegehren, die

- zur Polarisierung im so sensiblen Bereich der Ausländerfrage führen,
- den Ausländerhaß schüren und
- Emotionen für populistische Zwecke ausnützen.

Als weltweite Jugendbewegung bekennen wir uns zu einem Klima der Toleranz und Verständigung in Österreich, das seit seinem Bestehen immer ein Einwanderungsland war.

Durch unsere langjährige Erfahrung wissen wir, daß die Aufnahme und Integration von Ausländern mit Schwierigkeiten verbunden ist, betrachten jedoch das Zusammenleben mit Ausländern als Chance der gegenseitigen Begegnungen und Bereicherungen.

Wir sind überzeugt, daß ein derartiges Volksbegehren nicht das geeignete politische Instrument ist umfassende, sachgerechte und der Vielschichtigkeit dieser Probleme entsprechende Lösungen herbeizuführen.

Wir halten diesen Bereich für so sensibel, daß er nur in verantwortlicher Zusammenarbeit aller politischen Parteien und relevanten Gruppierungen einer Lösung zugeführt werden kann.

Für uns Pfadfinder und Pfadfinderinnen ist es auch weiterhin selbstverständlich, als Jugendbewegung einen Beitrag zur Linderung der Ausländer- und Flüchtlingsproblematik zu leisten.

25. Oktober 1992

Die Bundesverbandsleitung der PPÖ

Planai

Das ist "unsere" Hütte, auf der wir vom 28. Dezember bis 5. Jänner bärigen Spaß hatten ... (aber nicht nur dort)



We proudly present:

Die diesjährigen
Planafahrer

Nach einem anstrengenden Schivormittag (und langer Nacht - wie immer!) ruhte man sich in der Sonne aus.



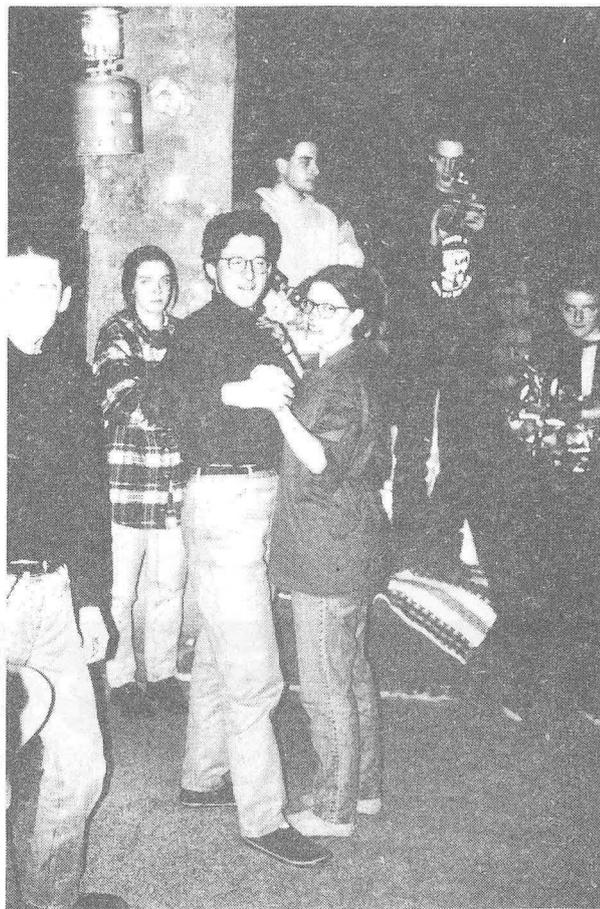
Das neue Jahr begrüßten wir mit Walzer,
Sekt, Orangensaft, Shaken ... →



↑ Huch, ein Schotte?! An einem Abend hatten wir unsere europäischen Freunde aus der Schweiz, Frankreich, Türkei, Rußland und Schottland zu Gast und lernten ihre Nationalspeisen und -getränke kennen.

Ach ja, wir spielten auch Theater, z.B. hier Hamlet live in Action: "Sein oder Nichtsein, ..." →

(Fotos & Text: Dieter Horwatitsch)



CARAVELLES 1993 stellen sich vor!

Nachdem wir heuer immerhin fast 20 Caravelles sind, beginnen wir in diesem Scot-Scouting mit der Vorstellung der einzelnen Mädchen. Vielleicht ist manches schon bekannt, aber es gibt immer wieder Neuigkeiten und wir empfehlen bei großem Interesse den direkten Kontakt zu den einzelnen Caravelles.....

Barbara Weicht

Alter: 15
Lieblingsspeise: Griesbrei
Lieblingsslied: "Ballad of John a. Yoko"
Lieblingsbuch: "Mafaldia"
Schuhgröße: 39
Augenfarbe: blau
Parfum: Gustav Klimt

Antonia Rau

Alter: 13
Lieblingsspeise: irgendwas u. alles
Lieblingslied: Money for nothing
Lieblingstier: Wale
Schuhgröße: 38
Augenfarbe: grau
Parfum: Safari, Tresor
Spezial: Was machst Du in den Ferien?
Ich fahre nach Kitzbühel.

Julie Küster

Alter: 14
Lieblingssfilm: Der mit dem Wolf tanzt
Lieblingsslied: Preetty woman
Lieblingstier: Hund
Schuhgröße: 38,5
Augenfarbe: braun
Parfum: Chanel, Joop
Spezial: Was machst Du in den Ferien?
Ich fahre Skifahren nach Altenmarkt.

Eleonore Dürler

Alter: 16
Lieblingsspeise: Tiramisu
Lieblingsslied: viele
Lieblingsbuch: Siddharta
Lieblingsspielzeug: Teddybear
Schuhgröße: 37
Augenfarbe: blau
Parfum: Roma
Berufsvorstellung: Werbegraphik

Doris Petreczek

Alter: 15
Lieblingsspeise: Twirl
Lieblingsslied: If I try to take you there
Lieblingsbuch: Auntheap
Lieblingsspielzeug: Teddybear
Schuhgröße: 36
Augenfarbe: grüngraubraun
Parfum: Chloé
Berufsvorstellung: Kunststeinmetzer

Astrid Meini

Alter: 15
Lieblingsspeise: Shrimps
Lieblingsslied:the world
Lieblingsbuch: Desireé
Lieblingsfarbe: gelb
Schuhgröße: 41
Augenfarbe: graublau
Parfum: Tresór, Calyx
Spezial: Wo sind Deine Haare hin?
Beim Friseur am Boden - jetzt im
Mistkübel!

Daniela Wagner

Alter: 15
Lieblingsspeise: Mars, Twix, Mozartkugeln
Lieblingsslied: Pretty woman
Lieblingsfarbe: schwarz
Lieblingstier: Schwarzer Panther
Eigenschaften: toll, nett, pünktlich
Augenfarbe: braun
Parfum: Dune
Spezial: Was willst Du werden?
reich und hübsch; glücklich verheiratet

Hanya Barakat

Alter: 15
Lieblingsspeise: Eistee, Gummibären
Lieblingsslied: Jogy-bear
Lieblingsfarbe: Rot, Schwarz
Lieblingstier: Delphin, Maus
Eigenschaften: unpünktlich, lieb
Augenfarbe: graugrünbraun
Parfum: Roma, Coperon
Spezial: Auf welchem WC hast Du Dich
am wohlsten gefühlt?
In Schottland am Plumpsklo!

Baraba Stary

Alter: 16
 Lieblingsbuch: Jugend ohne Gott
 Lieblingsfarbe: grau, dunkelgrün
 Lieblingspeise: Lasagne
 Schuhgröße: 38
 Augenfarbe: grün
 Parfum: Kenzo
 Spezial: Wann kommst Du wieder nach Hollywood? Hm, ich drehe gerade in Deutschland aber ich habe genügend Angebote von Kevin und Tom; ich werde bald daraufzurückkommen!

Lila Mlczoch

Alter: 16
 Lieblingsessen: Kitkat, Pizza
 Lieblingsbuch: Homo Faber
 Lieblingslied: I'm still alive
 Schuhgröße: 37
 Augenfarbe: braun, grün
 Parfum: Roma

Barabara Hartmann

Alter: 15
 Lieblingsbuch: Dshamilja
 Lieblingslied: Imagine
 Lieblingspeise: Spaghetti
 Schuhgröße: 40
 Augenfarbe: grün-braun
 Spezial gemeinsam mit Lila:
 Warum verläßt Du mich?
 Ein Fluch lastet auf uns! Im Kindergarten, kam eines Tages eine alte Dame und bat um ein Stück Brot. Lila und Babsy waren sehr hochmütig und verweigerten ihren Wunsch wiederum eine abweisende Antwort. Von da an verfluchte die Frau die beiden: "In der Hochblüte Eurer Freundschaft, soll eine Trennung Euch erschüttern" Nun heute ist es soweit, hinter Lila fällt die Tür ins Schloß.

Wie alle Jahre ist auch heuer wieder das Frühjahr intensiver als die Winterzeit und daher wollen wir Euch die Termine jetzt möglichst vollständig geben:

Februar:

16. 2. Kulturheimabend
 23. 2. P. Christoph kommt
 24. 2. Aschermittwochmesse und Gruppenfeier
 28.2. Skiwettkampf

März:

2. 3. Probe für den Singwettkampf
 6./7.3. Frühlingslager
 9. 3. Hollandheimabend
 16. 3. / 23. 3. /30. 3. Entwicklungshilfe
 20./21. 3. Kolonnen-CAEX-Lager
 ????? Pfarrcafebetreuung

April:

20. 4. Video
 25. 4. Georgstag
 27. 4. Video

Mai:

4. 5. / 11. 5./ 18.5. Maifestvorbereitung
 25. 5. Hollandvorbereitung
 28.5. - 1.6. Pfingstlager in Amsterdam
 20.5. Maifest

Juni:

8.6. Kosmetik
 15.6./22.6. Lagervorbereitung
 26.6. Polizei
 29. 6. Abschlußheimabend

Juli:

3. - 17.7. Sommerlager MIT

Wir freuen uns mit Euch auf dieses Programm und hoffen, daß Ihr wirklich gut mitmacht. Für Amsterdam gilt nach wie vor, daß wir Freitag abend wegfahren wollen und Dienstag recht spät zurückkommen. Dieses Lager findet nur statt, wenn mindestens 12 Caravelles mitfahren.

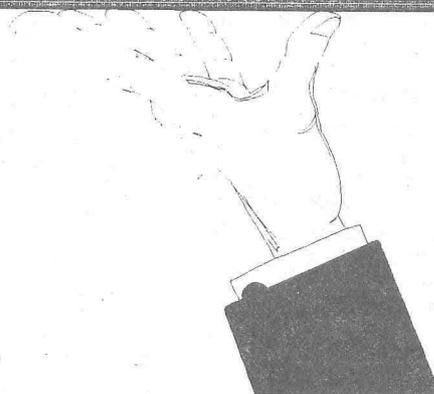
Niemals allein.....
 DoBaLiBa

EXPLORER

Pfadfinder belebt die Sinne!

Wenn BOYS & GIRLS ,

die SIE noch nie gesehen haben plötzlich (Sommer 92) in London im Hyde Park beisammenliegen, dann sind das 16. SCHOTTEN-EXPLORER, die größte Versuchung, seit es Pfadfinder/innen gibt.



SPÄHER

Liebe Eltern, liebe Späher!

Wie am Anfang jeden neuen Jahres wollen wir rückblickend den vergangenen Herbst kritisch und hintergründig beleuchten, um uns ein objektives Bild von den Ereignissen und Highlights der ersten Hälfte des Pfadfinderjahres machen zu können; und wir müssen ungeniert und ganz plump sagen, daß sich der Blick zurück lohnt.

Einer jener Höhepunkte war sicher das alljährliche Theater, wo wir alle unsere lieben, kleinen Wuschelköpfe bewundern konnten, als der große Schauspieler Jarden Podmanitzky, durch Zaubertrank gestärkt, seine Fans schwarz ärgerte und Asterix aus Verzweiflung, daß man ihm seinen dringend erwarteten Brief vorenthielt, ein paar Römer verdrosch. - Oder so ähnlich. Zumindest wissen wir seit der Aufführung, daß auch Schauspieler nicht immer die besten Karten in der Hand halten und daß Obelix doch nur eine Hinkelsteinatrappe aus Karton trägt, aber immerhin recht hat mit der Behauptung "Die spinnen die Römer!", denn wer sich stinkende Strumpfmasken über den Kopf zieht, kann wirklich nicht mehr ganz normal sein!

Dann war da noch das Adventlager, ein wirklich gelungener und sehr stimmungsvoller Abschluß des letzten Jahres, der vom Fußballspielen auf steinhart gefrorener Wiese, über einer Adventwanderung durch die einsame, winterliche Waldlandschaft Oberhöfleins, wo übrigens auch unser diesjähriges Gruppenjubiläumslager stattfinden wird, bis zur schöpferisch kreativen Betätigung in Form von Bastelateliers alles bot. Die Beteiligung aller Altersstufen war einmal etwas Neues und hat den Spaß noch vergrößert.

Aber man soll den Tag nicht vor dem Abend loben und so hoffen wir auch auf weiteres gutes Gelingen in diesem Jahr und freuen uns schon auf die kommenden Aktivitäten und das große Gruppenlager im Sommer!

Muchi

Termine

13/14. März 1993 Kornettenlager

KLEINANZEIGEN GANZ GROß

Suchen **Computer-Tastatur** mit noch funktionierenden Cursor-Tasten, sowie den Buchstaben J, K & L! 535 92 01 (abends)

Suchen leihweise einen **Minimal-Buggy** möglichst klein und leicht und einen **Autokindersitz** für Kinder ab einem Jahr. Evi + Franz (533 30 28).

Sie wollen Ihre Hemden, Ihre Küche, Ihr Auto verkaufen? Sie suchen einen Teilzeitjob, einen Brieffreund, einen Babysitter? Geben sie Ihre **Anzeige** in einem der Pfadfinderheime ab. Wir wünschen viel Erfolg.

GUIDES

Rückblick auf unsere letzten Heimabende

Weihnachts-Gute-Tat

Wie jedes Jahr haben wir uns eine Weihnachts-Gute-Tat ausgedacht. Wir haben einer schwangeren Flüchtlingsfrau, die in der Schottenpfarre wohnt, einen Gutschein für Windeln geschenkt. Natürlich werden wir auch Kinderwagen, Flaschen, Kleider, Cremes und einiges mehr schenken. Da wir sie nicht alle gleichzeitig besuchen können, werden wir sie patroullweise besuchen. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns Babysachen bringen könnten.

Salamander

Weihnachtsfeier

Am 18. Dezember war für ein paar von uns ein großer Tag. Wir legten unser Versprechen ab, und wurden damit richtige Pfadis. Zuerst trafen sich alle Sparten am Heldenplatz. Dort spielten wir ein lustiges Weihnachtsspiel. Danach hatten wir in der Johanneskapelle mit Pater Anton einen Wortgottesdienst. Währenddessen spielten die Wichtel ein Krippenspiel, das uns sehr gut gefallen hat. Dann kamen die Eltern, und wir versammelten uns in der Aula. dort legten *Daisy, Stella, Agnes, Elisabeth Sch., Elisabeth F., Fisi, Christina, Irene Anna und Marie* ihr Pfadfinderinnen-Versprechen ab.

Antonia F. und *Sonja D.* bekamen die II. Klasse verliehen - BRAVO!

Es war ein schönes Erlebnis und wir denken noch heute daran.

Biber

Österreich

Im letzten Heimabend haben wir viel gedacht, denn wir haben ein Quiz über Österreich gemacht. Es gab sehr viele Fragen, die machten uns große Plagen. Häuser, Schlösser, Stadt und Land hingen an der Bretterwand. Die Speisekarte war nicht schwer, und das freute uns gar sehr. Das Puzzle hat uns Spaß gemacht, und wir haben viel gelacht. Beim Ausfüllen kamen wir ins Schwitzen, denn es war gar nicht leicht zu ritzen. Insgesamt war alles gut - davor ziehen wir den Hut.

Pinguine

Lebensmittel

Gummibären und Biobären haben alle Kinder gern. Schließlich liest' man's in der Zeitung so: HARIBO macht Kinder froh! Doch wenn dann der Essig kommt verschwinden alle Kinder prompt. Leider mußten es alle probieren, sonst würden uns die Führer halbieren. Es war so grauslich grüner Schleim, da gingen wir viel lieber heim. Doch wurd' es wieder aushaltbar, drum sind wir jetzt noch immer da. Die Uhr schlägt halb acht - Gute Nacht!

Igel

Termine für Guides

| | |
|--------------------|----------------------|
| 18. Februar 1993 | Faschingsheimabend |
| 24. Februar 1993 | Aschermittwoch-Messe |
| 17./18. April 1993 | Kolonnen-Lager |
| 1./2. Mai 1993 | Frühlingslager |

Gut Pfad

**Marianne, Ibi, Mary-Rose,
Amina, Nina und Anja**

WÖLFLINGE

Liebe Wös!

Da ich schon lange nichts mehr von Eurer Meute gehört habe, beschloß ich wieder einmal bei Eurem Pfadfinderheim vorbeizuschauen, um Euch zu fragen, was Ihr in letzter Zeit alles erlebt habt.

Ich war wie immer zu spät dran und konnte nur noch ein paar Wö-Füs interviewen. Sie erzählten mir Folgendes: "Was ist das? Es zappelt hin und her, schaut gebannt auf einen Vorhang, richtet sich seine Verkleidung, ist ein bißchen nervös und manchmal auch ein wenig zu laut?" Ich hatte natürlich keine Ahnung. "Ein Wölfling beim Theaterspielen!", riefen sie im Chor. Ja richtig, ich habe schon von vielen Seiten gehört, daß Ihr so toll Theater gespielt haben sollt. Beide Stücke von Euch, sowohl das *Spiel von der Null* als auch *Der kleine Prinz* waren restlos ausverkauft. Nicht einmal ich mit meinen Beziehungen konnte eine Karte ergattern. Wirklich schade, ich hätte Euch sehr gerne gesehen! Auch die Wö-Füs waren von Euren Aufführungen beeindruckt. Ehrlich!

Das nächste Ereignis in Eurem Wö-Leben war ein Weihnachtslager in Oberhöflein im Waldviertel. Es war ein richtig großes Gruppenlager, bei dem alle Sparten vertreten waren. Ich hörte mit vollster Zufriedenheit, daß die Wö-Sparte die zahlenmäßig größte auf diesem Lager war.

Zuerst mußtet Ihr ziemlich lange mit dem Autobus fahren, und manchem von Euch ist sicherlich fad geworden. Aber dafür hattet ihr dann ein super Quartier mit Stockbetten, großem Hof, Spielsaal und Fußballwiese. Nachdem Ihr alle Euer Gepäck hineingeschleppt hattet, spielte die ganze Gruppe das Stierkampfspiel. Ein paar von Euch, so hörte ich, purzelten über das Seil, als sie im Spieleifer das Seil zu sich zogen, aber

passiert ist nichts. Und das ist schließlich die Hauptsache.

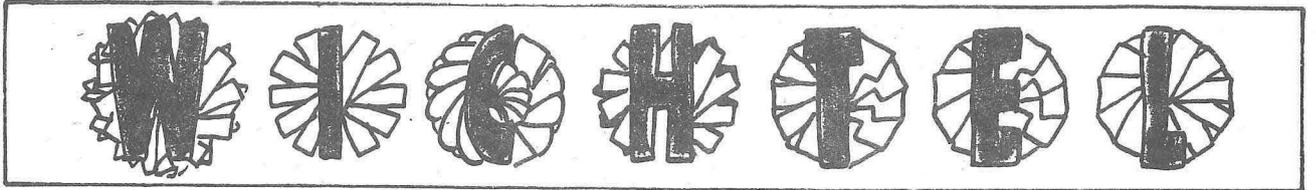
Dannach veranstalteten die Führer für Euch das größte Frankfurtervernichtungessen, das dieser kleine Ort je gesehen hat. Nach dem ausgiebigen Mahl und frisch gestärkt spazierten die Wö-Füs mit Euch in den dunklen Wald, um Euch im Fackellicht Adventsgeschichten vorzulesen. Ich weiß leider nicht, wieviel Ihr Euch von diesen Geschichten gemerkt habt, aber ich hoffe, es ist doch Etwas hängengeblieben. Nach einem tollen Kaiserschmarrndinner seid Ihr dann endlich ins Bett gekommen und wahrscheinlich schnell eingeschlafen, oder?

Am nächsten Morgen standen Ateliers am Programm. In dem großen Spielsaal hattet Ihr die Möglichkeit, Wachskerzen zu gießen, Strohsterne zu basteln, eine Krippe zu bauen, zu töpfeln, oder auch eine Hinterglasmalerei anzufertigen uvm. Nachdem sich so jeder eifrig betätigte und seine selbstgebastelten Kunststücke stolz den anderen präsentierte, verging die Zeit wie im Flug. Nach schnitzeessen und spielen, müßtet Ihr wieder Eure sieben Sachen packen und den Heimweg antreten. Wie ich hörte, hat es Euch sehr gut gefallen.

Wenn Ihr das lest, wird das Faschingslager mit den Wichteln schon vorüber sein. Ich bin schon neugierig, was Ihr dort erleben werdet. Außerdem brenne ich natürlich darauf, zu erfahren, wer von Euch der beste Losverkäufer wird. Also bis dann!

Euer Fan

PS: Am Adventlager legte Clemens Frantsits das feierliche Wölflingsversprechen ab. Wir WöFüs gratulieren!

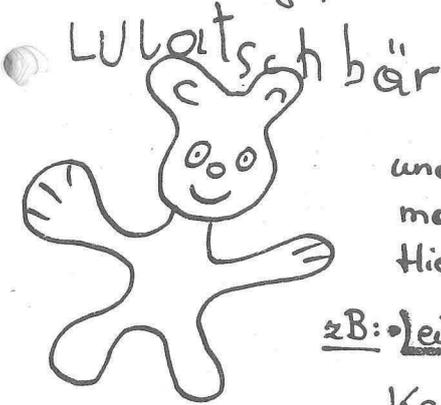


LIEBE ELTERN!
LIEBE WICHTEL!

BUMIBÄR



Unsere Wichtel hatten wieder einmal eine schwierige, aber lustige Aufgabe zu bewältigen:



Sie waren Reporter des **Gummibären-Express**

und hatten die Aufgabe einige Interviews zu machen.

Hier ist unser sehr erfreuliches Ergebnis:

z.B.: ein Gummibärenrezept

Ketchup, Senf, Kaugummi - ausgepresst, Anisbrot
Kannenschnitten - vermischt mit Gummibären!

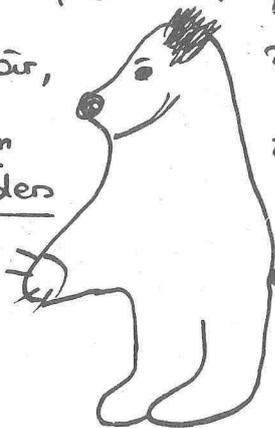
*) die Stellung der Gummibären in der heutigen Gesellschaft:

sehr gute Stellung, schmecken gut, Kinder haben sie gerne, wichtig für's Leben, lieb schauen sie aus, gut zum kuscheln;

*) einige verschiedene Bären:

Gummi-Bären,
Nasenbär,

TEDDY



Bären, Heidebären, Preis-Eisbär, Waldbär, Hubschrauber-Bär, Pelzi-Bär, Ameisenbär

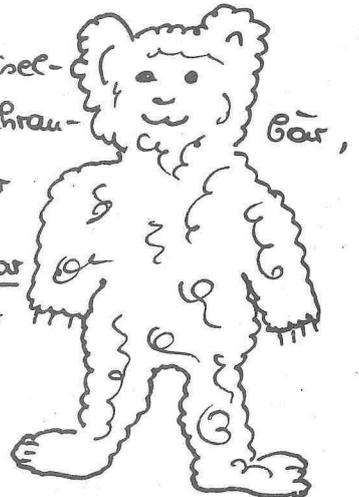
*) Dann
Besonders

zeichnen noch ein paar
nelle Leute, ein paar

Besonders nette

Bären:

LOCKIBÄR



1) Tage, aus dem Leben eines Gummibärlis:

Den Gummibärchen lieber es immer gut. Sie werden hauptsächlich aufgegessen von den kleinen Kindern (Sie wandern in den Magen)



Schilbär



Den Gummibärchen ist nie kalt, weil sie immer gelutscht werden und im warmen Mund sind.

Die Eltern suchen ihre Kinder. Sie

schaun durch die Geschäftsscheiben. Sie produzieren Gummibärchen. Sie gehen sich untereinander auf die Nerven weil sie so wenig Platz haben. Ihn ist fast im Sackel sie zittern vor Angst wenn sie einen Menschen sehen



GUMIBÄRLI

Es war eine wirklich gelungene Aktion!
Umso mehr freuen wir uns auf's Faschingslager, das wir gemeinsam mit d. Wöpeingen haben! Bitte Termine anschauen
Wir wünschen Euch noch schöne Semesterferien und freuen uns auf die nächsten tollen Heimabende!

Eure

Belse, Kaween, Kethi, Heidi und Judith

Pfadfinder belebt die Sinne Suchbild

Gewinner des ersten Suchbildes ist:
redieL renieK

Die Auflösung von unserem letzten Suchbild können wir auf dieser Seite leider nicht bringen. Aber in unserer Spezialreportage auf Seite 50 erfahren Sie alles über die Auflösung und den Gewinner mit seinem Wahnsinnspreis. Jetzt aber

Ring frei für die nächste Runde mit unserm Suchspiel.

Einsendungen bitte an:
Pfadfindergruppe 16 "Schotten"
Kennwort Suchspiel
1010 Wien, Freyung 6/9/13

Österreichquiz

Wer weiß, welcher in Zukunft so wichtige Ort im folgenden Text beschrieben wird, darf diese Information guten Gewissens weitergeben:

Bar. 4flügelige, eingeschossige Anlage, z.T. (im NW) verändert; profilierte Steingewändefenster; der N-Trakt nach O verlängert, an der Ecke bar. rundbogiger, ausgestellter Giebel mit Kugel- und Zapfenbekrönung, 18. Jh., profilierte Kartuschenfenster, flachbodige Dachbodenöffnung mit Eisenplattentür. Rundbogiges Einfahrtstor mit aufgedoppelten Türflügeln, bez. 1872. Nordwestl. Schmiede mit Walmdach, M. 19. Jh. und ehem. Wagenschuppen, 1. H. 19. Jh. mit flachbogiger Einfahrt und abgewalmtem Dach (später erhöht), Eisenplattenflügel. Innen z.T. gewölbte Wirtschaftsräume und Stallungen.



P.b.b.

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1010



Bei Unzustellbarkeit zurück an:

Wr. Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 "Schotten"
1010 Wien, Freyung 6/9/13

TERMINÜBERSICHT

| | | |
|-------------------------|---------------|-------------------------------------|
| Fr 19. Februar | alle | Pfadfinderball |
| Sa 20. - So 21. Februar | WiWö | WiWö-Faschingslager |
| Do 4. März | Gilde | Jour Fixe |
| Sa 6. März | alle | Behinderte - und wir? |
| Sa 13. - So 14. März | Späher | Kornettenlager |
| Fr 26. - So 28. März | alle | RaRo Theater |
| Do 1. April | Gilde | Er & Sie Kegelabend |
| Sa 3. - So. 4. April | Führer | Führerlager in Oberhöflein |
| Do 15. April | alle | Losabrechnung |
| So 25. April | alle | Georgstag |
| Sa 1. - So 2. Mai | Guides | Frühlingslager |
| So 2. Mai | Gilde | Gildenausflug |
| Mi 19. Mai | Bubengruppe | Gruppenversammlung |
| Do 20. Mai | Mädchengruppe | Maifest |
| Do. 3. Juni | Gilde | Gildenheuriger & Generalversammlung |
| Sa 3. - Sa 17. Juli | alle | Sommerlager "MIT" |

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER und HERSTELLER: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen,
1160 Wien, Hasnerstr. 41 REDAKTION: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13